

Themen, die Menschen beschäftigen

Loccumer Kreis hat wieder hochkarätige Referenten eingeladen

Als „Nahtstelle zwischen Kirche und Gesellschaft“ sieht sich der Loccumer Kreis. Es werden aktuelle Themen in das Programm aufgenommen, die Menschen interessieren und darüber hinaus zur Diskussion anregen. „Ganz im Sinne des Leitspruchs von John Steinbeck ‚Oft ist die Zukunft schon da, ehe wir ihr gewachsen sind‘“, erläuterten Heinrich Grün und Eduard Lottes vom Vorbereitungskreis des Loccumer Kreises Osterholz-Scharmbeck.



Die beiden Herren stellten jetzt das neue Programm für das Winterhalbjahr 2007/2008 vor. „Wir wollen uns fitter machen für die Zukunft und unsere Wurzeln nicht vergessen“, leitete Heinrich Grün zur ersten Veranstaltung am Mittwoch, 10. Oktober über. Zu Gast ist Prof. Dr. Werner Löser von der philosophisch-theologischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt am Main. Sein Thema: „Papst Benedikts Jesusbuch - 12 Annäherungen“. Der Gast sei ein exzellenter Papstkenner und gehöre zur Elite der katholischen Kirche. Darüber hinaus sei er ein ausgezeichnete Formulierer, so Heinrich Grün. Aber es sei schwierig, den Inhalt des Bestsellers zu verstehen. Man erhoffe sich, an diesem Abend kompetente Interpretation zu bekommen.

Außer in den Monaten Januar und Februar finden die Vorträge übrigens im Gemeindehaus der St.-Willehadi-Kirche in Osterholz-Scharmbeck statt. Beginn ist jeweils um 20.15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Über „Afrika, der vergessene Kontinent?“ wird am Montag, 26. November Dr. Uschi Eid berichten. „Europa nimmt einen wesentlichen Raum in der Politik ein, auch China und Amerika. Aber Afrika ist tot“, sagte Heinrich Grün. „Wenn wir etwas über Afrika lesen, geht es immer um Bevölkerungsdramen, um Aids, Malaria oder Analphabetismus.“ Trotz Epidemien wachse die Bevölkerung jährlich um 2,7 Prozent. Dieser gewaltige Zuwachs führe auch dazu, dass die Armut zunimmt.

Die Grünen-Politikerin Uschi Eid, Staatssekretärin a.D. im Entwicklungshilfeministerium und G8-Beauftragte des ehemaligen Kanzlers Gerhard Schröder, wird in ihrem Vortrag die Zusammenhänge näher erläutern und den so genannten schwarzen Kontinent näher bringen.

Eigentlich wollte Prof. Dr. Klaus-Peter Jörn am 11. Dezember über das Thema „Wie gelingt uns glaubwürdiges Christsein?“ sprechen. Da der Referent erkrankt ist, wird es wahrscheinlich im Dezember keine Veranstaltung geben. Genaueres wird der ANZEIGER rechtzeitig bekannt geben.

Pastor Louis-Ferdinand von Zobeltitz aus Bremen kommt am Donnerstag, 17. Januar in die Klosterkirche St. Marien, um über „Kirchen in ihrer besonderen Bedeutung für das kulturelle Leben“ zu berichten. Pastor von Zobeltitz war bis vor kurzem Schriftführer in der Bremischen Evangelischen Kirche und damit das Oberhaupt der evangelischen Kirche in Bremen. „Wir haben Kirchen zuhause, aber die Mitglieder werden immer weniger“, bedauerten Heinrich Grün und Eduard Lottes. Das Geld werde auch nicht mehr, und so müssten sich die Einrichtungen Gedanken machen, das heißt Gedanken über eine neue Verwendung der Kirchen. Als aktuelles Beispiel nannten sie die St.-Stephani-Kirche in Bremen, die seit Anfang dieses Jahres Kulturkirche ist. „Was wird mit unseren Kirchen? Was wird geschehen?“ Antwort erhofft sich der Loccumer Kreis vom Referenten.

Um „Die Zukunft der Raumfahrt“ geht es am Donnerstag, 14. Februar im Osterholz-Scharmbecker Rathaus. Dr. Fritz Merkle, Vorstand der OHB Systems AG in Bremen, wird die Zuhörer über Auswirkungen der Raumfahrt auf Mobilität, Kommunikation und Sicherheit informieren. „Die Raumfahrt hat unser Leben verändert“, sagte Heinrich Grün. Welchen Einfluss die Technologie auf unser Leben hat und wie Kleinsatelliten, entwickelt von der OHB Systems AG, die Erde rund um die Uhr überwachen, das sind Ausführungen, die einen spannenden Abend versprechen.

Das letzte Thema am Dienstag, 6. März beschäftigt sich mit dem Klimawandel. Dr. Ing. Hans Oerter vom Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven, wird in seinem Vortrag „Klimawandel im Kopf stärker als in der Realität?“ darauf eingehen, wie wir mit dem Klimawandel umgehen und worauf wir uns einstellen müssen. Heinrich Grün und Eduard Lottes erwarten eine Antwort auf ihre Fragen: „Was müssen wir tun, damit wir unseren Kindern eine Welt hinterlassen, in der sie auch ein lebenswertes Leben haben werden?“ - „Was haben wir zu verantworten?“ - „Was bewirkt der Mensch?“

Nach jedem Vortrag besteht die Gelegenheit zur Aussprache. Die einzelnen Veranstaltungen sind auch - und das ist neu - im Internet unter www.loccumer-kreis.de aufgeführt.